

Vergangenes schreibt man in der Vergangenheitsform, dem Präteritum (= Imperfekt). Man kann aber genau gleich das Präsens (die Gegenwart) verwenden. Oft klingen vergangene Ereignisse, über die man im Präsens schreibt, etwas lebendiger.

Suche im folgenden Text über Hildegard von Bingen die Verbformen des Imperfekts und setze sie ins Präsens.

ist

berät

Hildegard von Bingen **war** eine berühmte Frau. Sie **beriet** den Kaiser, schrieb Lieder, verfasste Texte über Gott und die Welt. Sie kannte sich in der Heilkunde und der Pflanzenwelt aus. Und das, obwohl im Mittelalter die Möglichkeiten von

Frauen ganz stark eingeschränkt waren. Im

„Hauptberuf“ war Hildegard von Bingen Nonne: Schon mit acht Jahren brachten ihre Eltern sie in ein Kloster.

Dort lernte sie lesen, schreiben und ein bisschen

Latein. Später wurde sie Leiterin eines Klosters. Sie

war die Äbtissin. Immer wieder legte Hildegard sich

mit den Männern an. Sogar dem mächtigen Bischof

von Mainz sagte sie ihre Meinung. „Ich empfang

Botschaften von Gott“, teilte sie ihm mit. Hildegard

gründete bei Bingen am Rhein ihr eigenes Kloster. Sie

war eine ganz besondere Frau, die selbstbewusst

auftrat und mit ihrer freundlichen Art die Menschen begeisterte. Als erste Nonne predigte sie

öffentlich auf Marktplätzen und erklärte den Leuten, wie Krankheiten entstanden. Sie sah den

Menschen „ganzheitlich“: Für Hildegard war ein Mensch nicht einfach nur krank. Wie er sich

fühlte, war genauso wichtig. Denn alles hing für Hildegard miteinander zusammen: Der Körper

und die Gefühle mit der Natur und mit Gott. Sie gab auch gute Tipps über gesunde Ernährung.

Bis in unsere Zeit wurden ihre Bücher in der Naturheilkunde verwendet. Sie starb 1179 mit 81

Jahren.

